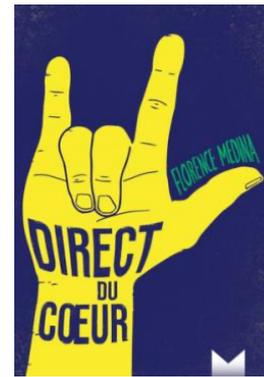


Autor	Florence Medina
Titel	Direct du coeur
Verlag, Jahr	Éditions Magnard Jeunesse
Seitenzahl	222
Preis	13,90 €
ISBN	9782210965287



Inhaltsangabe

Timothée ist in der Schule wenig erfolgreich und daher schreibt ihn seine Mutter an einem Freitagnachmittag in „LSF“ – langue des signes française ein, um seinen Notenschnitt zu verbessern. Er beklagt sich: «Je ne suis pas sourd. J’ai même jamais croisé un sourd de ma vie. » (Klappentext). Diese „option“ ist für den jugendlichen Protagonisten jedoch der Türöffner und der Beginn des Eintauchens in die komplexe Welt des Andersseins und der Kommunikation mit der Sprachendiversität. Er beginnt die Menschen um ihn herum und sich selbst besser kennenzulernen. In der Gebärdensprache „direct du coeur“ genannt, ist Tim ein warmherziger Jugendlicher, der den Mut hat, beim Erlernen der Gebärdensprache und im Kontakt mit Gehörlosen seine Fragen offen zu stellen. So kommt er auch zur Erkenntnis, dass die Gebärdensprache sich nicht mit funktionierenden Implantaten erübrigt, sondern dass viele gehörlose Sprecher eine bewusste Wahl getroffen haben. Komplex wird es, als Tim sich im „Café des Signes“ in Jeanne verliebt, die als Kind von hörenden Eltern ein Implantat erhalten hat, jedoch trotz unermüdlichen Fleißes nie sprechen gelernt und dadurch einen tiefgreifenden Hass gegenüber Hörenden entwickelt hat. Sie verbirgt ihn hinter außergewöhnlicher physischer und verbaler Aggressivität und muss sich den Zugang zur gehörlosen Gemeinschaft erst hart erarbeiten. Die Vielfalt und das Anderssein ist im Werk tongebend: „Tous les couples sont mixtes. Une Noir et un Blanc, un musulman et une catholique, un Espagnol et une Américaine, c’est des couples mixtes. Un homme et une femme, deux hommes [...] Chaque personne est particulière. » (S. 108 f.). Die methodisch-thematischen Anknüpfungspunkte an den Oberstufenunterricht sind vielfältig und erlauben es an vielen Stellen innezuhalten. Wenn Tim Briefe des vom Vater vorenthaltenen Großvaters erhält, bietet es sich an, die Beziehung zu seinem kaum existenten Vater zu reflektieren. Für geübte Leser ist es spannend, den besonderen Witz im Werk aufzuspüren, der durch umgangssprachliche Wendungen transportiert wird und im Kontrast zu der stellenweise poetisch anmutenden Sprache steht. Schlussendlich regt natürlich das titelgebende Thema an, zu spekulieren: welches Zeichen passt du dir? Hier die « Anleitung » : «Celui dont c’est le tour d’être renommé se retrouve scruté de la tête aux pieds. Les autres sont à l’affût d’un indice physique ou d’un trait de caractère remarquable, apte à lui fournir un signe sur mesure. L’exercice est plutôt marrant et je me donne à fond pour trouver des idées. » (67).

Textsorte *livre de jeunesse*

Themen, Anbindung

an das KCGO

les rapports humains, réalités sociales, identité, la quête de soi, évasion, individu et altérité, amitié, relation père-fils, amour, amitié, la culpabilité, engagement social

GER-Niveau /Lernjahr

ab B2